

32. Gothaer & Friends Pokal in Magdeburg

Maria Konrad siegt im Finale über 50 Meter Brust

Am ersten April Wochenende öffnete das Zeitfenster für die Qualifikation zu den Weltmeisterschaften vom 14.-30. Juli in Fukuoka (Japan). Angeführt von Olympiasieger Florian Wellbrock (SC Magdeburg) nutzten noch ein Dutzend weiterer Olympia-Kader Schwimmer des Deutschen Schwimm-Verbandes die erste Gelegenheit sich für die WM zu qualifizieren. Ralf Hermann, als Schwimmwart des Bezirk West im Hessische Schwimm-Verband hatte die 20 Sportler aus dem aktuellen TSP und D-Kader des Hessischen Schwimm-Verbandes für den Wettkampf in Magdeburg nominiert. Mit Denisa Sindelarova, Maria Konrad und Lennardt Langenbach waren auch drei Sportler des VfL 1860 Marburg in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt mit dabei.



Mit neuem Bezirksrekord von 33,52 Sekunden siegte Maria Konrad im A-Finale über 50 Meter Brust. Über 50 Meter Rücken und Freistil qualifizierte sich die siebzehn Jahre alte Schwimmerin noch für zwei weitere A-Finalplätze und hatte an jedem Tag ein Finale zu schwimmen und verbesserte auch jeweils die Zeiten aus den Vorläufen. Für VfL Trainer Ralf Hermann stellte dies eine gute Vorbereitung auf die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Mai in Berlin wo Maria auch Finalteilnahmen über die kurzen Sprintstrecken anpeilt.

Für die größte Überraschung des Wochenendes war Lennardt Langenbach verantwortlich. Bei allen Starts erreichte der sechzehn Jahre alte Schwimmer persönliche Bestzeiten. Am 1. Wettkampftag erreichte Lennardt als Schlusschwimmer mit einer 57er Zeit in der 4 x 100 Meter Lagen Mixedstaffel den dritten Platz. Am zweiten Wettkampftag bestätigte der VfL

Schwimmer auch im Einzel mit 57,33 Sekunden die Staffelzeit und blieb erstmals auf der Langbahn unter der Minuten Schallmauer. Über 50 Meter Freistil verbesserte der Schüler des Philippinum Gymnasiums seine Bestzeit im Vorlauf um fast 1 Sekunde auf 24,70 Sekunden und qualifizierte sich damit für das A-Finale. Im Finale steigerte sich Langenbach dann nochmal um 21/100 Sekunden auf 24,49, verpasste den Vereinsrekord von Alexander Kunath nur um 4/100 Sekunden und belegt aktuell Im Ranking für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) vom 23.-29.05.2023 in Berlin eine Top Ten Platzierung und ist damit sehr wahrscheinlich für die DJM qualifiziert. Für die 24,49 gibt es 13 Rudolfpunkte und so wird er auch in der kommenden Saison dem D-Kader des Hessischen Schwimm-Verbandes angehören.

Mit zwei Goldmedaillen mit der 4 x 100m Lagenstaffel Mixed und der 4 x 100 Meter Freistilstaffel weiblich kehrte Denisa Sindelarova die Heimreise an. Ebenfalls beteiligt an den beiden Staffelsiegen war mit Anna-Sophie Jennemann eine ehemalige VfL Schwimmerin. Weitere Starts für Denisa waren 50 Meter, 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter Freistil sowie 50 Meter und 100 Meter Schmetterling. Mit der Zeit von 29,16 Sekunden über 50 Meter Freistil qualifizierte sich Denisa zudem noch für die Süddeutschen Meisterschaften Anfang Mai in Heidelberg.

Foto v.l.n.r. Die VfL Teilnehmer Lennardt Langenbach, Denisa Sindelarova und Maria Konrad zusammen mit dem Olympiateilnehmer von Tokio, Ole Braunschweig (SG Neukölln Berlin).